

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 13. Dezember 2015 für die 51. Kalenderwoche 2015,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DBOSS	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DBOBIB	439,175 MHz und
Schölkopf	DBOSKF	439,4375 MHz,

und um 11 Uhr von DJ7YJ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	DL65DARC	4
AJW-Referat unter neuer Leitung	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	4
DLF sendet Beiträge zur Mittelwellen-Abschaltung	2	Weltweite Notfunkübung GlobalSET 2015	4
60 m-Band: RTA beantragt vorzeitige Nutzung	2	Aus den Nachbardistrikten	4
Flutkatastrophe in Indien - Funkamateure helfen	2	Radioausstellung in Radolfzell	4
WDR 5-Beitrag zur NASA-Sonde ISEE-3	2	Was sonst noch interessiert	5
Aktuelles	3	Quantencomputer bei 20 Millikelvin	5
SAQ Grimeton am 24. Dezember QRV	3	Auszüge aus dem DX-MB	5
Protokoll der Mitgliederversammlung online	3	Funkwetterbericht	5
BNetzA: Tätigkeitsbericht 2014/2015	3	Termine	6
Meldungen aus dem Distrikt	4		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

AJW-Referat unter neuer Leitung

Auf der konstituierenden Sitzung des neugewählten Vorstandes wurden unter anderem auch die jeweiligen Referatsleiter berufen. Da das AJW-Referat im DARC eine wegweisende Aufgabe repräsentiert und dementsprechend eine deutlich höhere Aufmerksamkeit als andere Referate erfordert, wird der Vorstand dieses wichtige Referat in Zukunft selbst leiten. Innerhalb des Vorstandes entschied man sich dazu, dass der Vorsitzende Steffen Schöppe, DL7ATE, zukünftig die Referatsaktivitäten auf Bundesebene koordinieren wird. Der Vorstand bedankt sich bei allen Referatsmitgliedern für die bisher geleistete Arbeit und freut sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit sowohl mit den Referatsmitarbeitern auf Bundesebene als auch mit den Referatsleitern der jeweiligen Distrikte. Um alle angedachten Projekte in der aktuellen Wahlperiode gemeinsam umzusetzen, ist man in hohem Maße auf deren Erfahrungen und Unterstützung angewiesen. Ein Rundschreiben mit weiteren Informationen wird noch vor dem Jahreswechsel an die AJW-Referatsmitarbeiter gehen. Im Februar 2016 wird sich der Vorstand mit allen Referenten des DARC in der Geschäftsstelle treffen, um die Planungen für die nächsten zwei Jahre zu fixieren und referatsübergreifende Themen zu besprechen.

Der bisherigen Referatsleiterin Annette Coenen, DL6SAK, sei an dieser Stelle für ihre Arbeit der vergangenen Jahre ausdrücklich gedankt. Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit Annette.

DLF sendet Beiträge zur Mittelwellen-Abschaltung

Am 31. Dezember werden die letzten noch verbliebenen deutschsprachigen Mittelwellensender ihren Betrieb einstellen. Nach dem QRT für alle bisherigen Landesrundfunkanstalten und Sender in Österreich und der Schweiz wird ab diesem Zeitpunkt auch kein deutsches Programm mehr im AM-Bereich zu hören sein. Derzeit sendet der Deutschlandfunk noch von sechs Standorten aus auf den Frequenzen 549, 756, 1269 und 1422 kHz. Im Dezember-Programmheft des DLF findet man neben einem Editorial des Chefredakteurs mit dem Titel "Wo Neues wächst, muss Altes weichen" einen Artikel zu diesem Thema auf Seite 86. Der Beitrag "Die Abschaltung der Mittelwelle" enthält den Hinweis auf folgende Sendungen: 17. Dezember, 10.10 Uhr - Marktplatz: "Die Alternativen zur Mittelwelle", 17. Dezember, 18.40 Uhr - Hintergrund: Feature "Abschied von der Mittelwelle - Ein Stück Radiogeschichte geht zu Ende", 18. Dezember, 10.10 Uhr - Lebenszeit: "Persönliche Erinnerungen - Der Deutschlandfunk und die Mittelwelle", 19. Dezember, 17.05 Uhr - Markt und Medien: "Erfindung mit Reichweite - Die mediale Bedeutung der Mittelwelle" (Rückblick auf die technische Entwicklung und deren Nutzung). Am 16. Dezember um 10.10 Uhr werden sich Intendant und Programmchef live am Telefon den Hörerfragen stellen, allerdings zu allgemeinen Fragen und nicht spezifisch zur Abschaltung der Mittelwelle. Der DLF gestaltet damit die Abschaltung der Mittelwelle würdevoller als andere Rundfunkanstalten, bei denen die Sender teilweise sang- und klanglos abgeschaltet wurden. Nicht zuletzt aufgrund mehrerer E-Mails aus Kreisen der Funkamateure hat man in der DLF-Redaktion registriert, dass mit der MW-Abschaltung nicht weniger als ein Kapitel der Technik zu Ende geht und die Mittelwelle im Rahmen eines Programmschwerpunkts gewürdigt werden sollte. Darauf weist Rainer Englert, DF2NU, von der Redaktion RADIO DARC hin.

60 m-Band: RTA beantragt vorzeitige Nutzung

In der aktuellen Vorstandsinformation Nr. 16 informiert der DARC e.V. über den Antrag des RTA auf einen vorzeitigen Zugang zum 60 m-Band sowie eine höhere Sendeleistung in Deutschland. Die Vollversammlung der World Radio Conference 2015 in Genf (WRC-2015) hat eine maximale effektive Strahlungsleistung in der Region 1 von 15 W EIRP festgelegt. Da allerdings schon jetzt einige Länder von dieser Beschränkung abweichen, hofft der RTA, dass auch in Deutschland eine höhere Leistung von z. B. 100 W PEP genutzt werden darf, wie es etwa den niederländischen Funkamateuren seit dem 3. Dezember erlaubt ist. Die Vorstandsinformation mit dem genauen Inhalt des Schreibens an die BNetzA kann von Mitgliedern auf der DARC-Homepage eingesehen werden [\[http://www.darc.de/aktuelles/vorstandsinformationen/\]](http://www.darc.de/aktuelles/vorstandsinformationen/).

Flutkatastrophe in Indien - Funkamateure helfen

Durch den sintflutartigen Regen, der für mehrere Tage in Südindien fiel, wurden zahlreiche Regionen überflutet. Nach Behördenangaben standen Hunderte von Häusern unter Wasser und die Zahl der Toten wurde mit ca. 300, mit steigender Tendenz, angegeben. Betroffen war vor allem die Stadt Chennai (auch bekannt unter dem Namen Madras) mit 3 Millionen Personen. Helfer von Armee, Marine, Heimatschutz und den nationalen Katastrophenschutzkräften waren im Rettungs- und Hilfseinsatz. Der nationale Notfunkkoordinator, Jayu Bhide, VU2JAU, forderte die indischen Funkamateure zur Hilfe auf. Auf zwei örtlichen VHF-Relais, die zuverlässig arbeiteten, war ein Netz in Betrieb und die Frequenz 7090 kHz war für größere Entfernungen im Standby. VU2JAU erläuterte, dass der Funkverkehr für die Verteilung von Lebensmitteln, die Suche nach Personen und anderen Informationen genutzt worden sei. Diese Informationen stammen von Jim Linton, VK3PC, Notfunk-Koordinator der IARU-Region 3.

WDR 5-Beitrag zur NASA-Sonde ISEE-3

Nach über 35 Jahren im All steuerte im vergangenen Jahr die erste Kometen-Sonde ISEE-3 wieder auf die Erde zu - immer noch funktionstüchtig. Die NASA hatte jedoch kein Interesse, Kontakt aufzunehmen; die nötige Funktechnik war bereits eingemottet - bis Funkamateure und Hobbyastronomen in die Bresche sprangen und beschlossen, die Sonde zu retten - in Eigenregie. Die ungewöhnliche Geschichte der Sonde finden Sie zum Nachlesen im Internet [\[http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/schwerpunkte/geklautersatellit100.html\]](http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/schwerpunkte/geklautersatellit100.html). Dabei kommt auch der Direktor des IUZ Sternwarte Bochum, Thilo Elsner, DJ5YM, zu Wort.

Aktuelles

SAQ Grimeton am 24. Dezember QRV

Seit 10 Jahren sendet SAQ am Heiligen Abend eine Weihnachtsbotschaft. Auch diesmal wird es am frühen Morgen des 24. Dezember eine Sendung von Grimeton Radio/SAQ mit dem Alexanderson-Alternator auf 17,2 kHz in CW geben, und zwar um 0800 UTC. Der Sender wird ab etwa 0730 UTC abgestimmt. Die Station wird während der Sendung für Besucher geöffnet. Eine begleitende Aktivität von SK6SAQ auf Kurzwelle wird diesmal wegen Erneuerungsarbeiten im Shack nicht möglich sein

QSLs zur Sendung von SAQ werden erbeten per E-Mail an info@alexander.n.se, über das SM-QSL-Büro oder direkt an Alexander - Grimeton Veteranradios Vaenner, Radiostationen Grimeton 72, SE-432 98 GRIMETON, Schweden. Weitere Infos sind auf der Webseite von SAQ zu finden [www.alexander.n.se]. (Lars, SM6NM)

Protokoll der Mitgliederversammlung online

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. bis 15. November in Baunatal steht für Mitglieder zum Herunterladen auf der DARC-Webseite bereit [www.darc.de/darc-info/mitgliederversammlung/protokolle].

BNetzA: Tätigkeitsbericht 2014/2015

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat am 7. Dezember 2015 ihren „Tätigkeitsbericht Telekommunikation 2014/2015“ veröffentlicht. Der 285 Seiten starke Bericht befasst sich in erster Linie mit der Regulierung, der Marktentwicklung und den Zukunftsperspektiven gewerblicher Telekommunikationsdienste. Zum Thema Amateurfunk wird in dem Bericht angemerkt, dass im Jahre 2014 71 Amateurfunkprüfungen durchgeführt und 849 Amateurfunkzeugnisse erteilt wurden. Außerdem seien "ca. 1471 Amateurfunkzulassungen und weitere Rufzeichenzuteilungen aufgrund von Neuansträgen" erfolgt. Um den Schutz der Amateurfunk-Frequenzen zu gewährleisten - so heißt es in dem Bericht an anderer Stelle - habe die BNetzA "im Zeitraum Januar 2014 bis Juni 2015 20 Störungsmeldungen an ausländische Verwaltungen versandt". Teilweise habe eine "Abschaltung bzw. Instandsetzung fehlerhaft arbeitender Sender im Interesse der Funkamateure" erreicht werden können. In Frequenzbereichen oberhalb 50 MHz und um 70 MHz habe der Prüf- und Messdienst der BNetzA "wiederholt Beobachtungen mit dem Ziel vorgenommen, die Einhaltung von Auflagen bei der Nutzung der Frequenzbereiche durch Amateurfunkstellen zu überprüfen". Im Frequenzbereich 430 bis 440 MHz seien "praxisnahe Messungen zur Feststellung der passiven Störfestigkeit" sogenannter "Funkschlüssel" vorgenommen worden. Grund dafür seien Störungsfälle gewesen, bei denen "digitale bzw. analoge [Amateurfunk-]TV-Signale [...] teilweise das Auf- und Verschließen von Fahrzeugen im unmittelbaren Umkreis des Senders unmöglich machten". Die Ergebnisse sollen "Möglichkeiten für die zukünftige Reduzierung der Wahrscheinlichkeit einer solchen Störung aufzeigen". CB-Funk wird im Tätigkeitsbericht der BNetzA nicht erwähnt. Insgesamt ist die Zahl der vom Prüf- und Messdienst vor Ort bearbeiteten Störungen nach Angaben der BNetzA "mit ca. 6000 Stück pro Jahr über die letzten Jahre gesehen relativ konstant" geblieben. Zwar seien Störungen des Radio- und Fernsehempfangs wegen der Digitalisierung der Übertragungswege zurückgegangen. Dies werde jedoch durch eine "deutliche Zunahme" der Störungen bei elektrischen/elektronischen Anlagen und Geräten speziell bei DSL-Anschlüssen kompensiert. Für das Jahr 2015 seien für diesen Bereich ca. 1.500 Störungen prognostiziert worden. Das bedeute einen Zuwachs von mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich der Berichtszeiträume 2012/2013 und 2014/15 ergebe sich in diesem Bereich sogar eine Steigerung des Störungsaufkommens von fast 70 Prozent. Störungsursache seien dabei in den meisten Fällen defekte Netzteile, die "auf die DSL-Anschlüsse einstrahlen und dabei die Bandbreite deutlich reduzieren". Zur Marktüberwachung heißt es im Tätigkeitsbericht, dass der Prüf- und Messdienst "jährlich an mehr als 1.000 elektrischen Geräten bzw. Geräteserien messtechnische Prüfungen" vornimmt. Die "nach wie vor hohe Auffälligkeitsrate der untersuchten Produkte" belege die Wichtigkeit dieser Aufgabe. Genaue Angaben zu den störenden Geräten sind im Tätigkeitsbericht nicht enthalten. Im Rahmen der jährlichen EMVU-Messkampagne hat die BNetzA dem Bericht zufolge im Jahre 2014 an 1600 Messpunkten das HF-Spektrum untersucht und bewertet. Dabei sei festgestellt worden, dass die geltenden Grenzwerte bei allen untersuchten Messpunkten eingehalten werden. Der vollständige "Tätigkeitsbericht Telekommunikation 2014/2015" kann im Internet unter <http://tinyurl.com/n9vj7ue> heruntergeladen werden. (wolf -© FM-FUNKMAGAZIN)

Meldungen aus dem Distrikt

DL65DARC

In der KW 51, vom 14. bis 20. Dezember kann der Distrikt P das Rufzeichen DL65DARC zu Ehren des Jubiläums 65 Jahre DARC aktivieren. Aktuell sind noch der 15., 17. und 18. 12. unbesetzt. Wer Lust hat, auch stundenweise dieses Call zu aktivieren, kann sich im Planer [<http://dcl.darc.de/~dcl/planer/plan.php?acall=all>] auf dem DARC-Server eintragen. Die dafür benötigte PIN kann bei Michael, DH8BM (dh8bm@dh8bm.de) abgerufen werden. Alles, was dabei zu beachten ist, steht auf einem besonderen Merkblatt ebenfalls auf dem DARC-Server [http://www.darc.de/uploads/media/Merkblatt_f%C3%BCr_den_Funkbetrieb_mit_Sonderrufzeichen_06.pdf]. Insbesondere wird auf den Passus bezüglich paralleler Aktivierung hingewiesen.

Diese Informationen gelten grundsätzlich auch für die Nutzung des Calls DJ90IARU, welches aber nicht wochenweise den Distrikten zugeteilt ist, sondern tageweise reserviert werden kann. (Michael, DH8BM)

Meldungen aus den Ortsverbänden

Weltweite Notfunkübung GlobalSET 2015

mit Beteiligung der OVe Rottweil, P10, Tuttlingen, P13, und Schwarzwald, A14

Die für dieses Jahr von der IARU Region 1 organisierte weltweite Notfunkübung "GlobalSET" findet im Zeitraum vom 12. bis zum 22. Dezember statt. Anders als in den vergangenen Jahren ist es nach den Ereignissen in Nepal im April und Mai 2015 nicht das Ziel, Funkstationen zu aktivieren und Meldungen zu übertragen, sondern die Aktivierungs- und Alarmierungswege der nationalen Notfunkgruppen zu testen. Die regionale Notfunkgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde zu dieser Übung angemeldet. Daher richtet sich diese Mitteilung an alle Notfunker der Ortsverbände P10, P13 und A14.

Die Übung wird an einem unbekanntem Tag zu einer unbekanntem Uhrzeit innerhalb des genannten Zeitraums stattfinden (voraussichtlich zwischen Montag und Donnerstag). Als Ausgangsszenario wird eine unbestimmte internationale Notlage angenommen, von der DL nicht betroffen ist. Die Leiter der regionalen Notfunkgruppen werden gemäß einem festgelegten Meldeweg aktiviert. Darauf folgt eine Meldung an die OVs per Rundmail und über den Relaisverbund.

Alle Notfunker sollen nun so schnell wie möglich per E-Mail an Tobias (DL1TOB@darc.de) oder bevorzugt per Funk über eine der unten genannten Frequenzen an Markus, DK6ABC oder Tobias, DL1TOB eine Meldung abgeben, wann die eigene Station frühestens betriebsbereit sein kann. Hierbei spielt es keine Rolle, ob es sich z.B. um eine KW-Sprechfunk oder UKW-Datenfunkstation handelt, auch die Bereitschaft mittels 2m/70cm-Handfunkgerät soll gemeldet werden. Die Summen werden später an die IARU gemeldet.

Nach Aktivierung der Notfunkgruppe werden folgende Frequenzen überwacht:

- FM-Relaisverbund DB0E00/DB0RWP/DB0VS
- 145,525 FM simplex
- 438,6625 Mhz -7,6 MHz DMR
- 438,6625 Mhz -7,6 MHz FM (71,9 Hz CTCSS)

Für Rückfragen stehen Tobias (DL1TOB@darc.de) und Markus (DK6ABC@darc.de) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen findet man im Netz [<http://www.iaru-r1.org/index.php/emergency-communications/globalset>]. (Markus, DA6ABC)

Aus den Nachbardistrikten

Radioausstellung in Radolfzell

Noch bis zum 27. Dezember ist die Radioausstellung im Stadtmuseum von Radolfzell zu besichtigen, die von vier Funkamateuren und einer technische Galerie organisiert wird. In der Zeit zwischen 1945 und 1949, als die deutsche Industrie noch keine Radios bauen konnte und durfte und als in der französisch besetzten Zone sogar funktionierende Radios abgegeben werden mussten, entstanden in der Region um den Bodensee kleine

Werkstätten, die auf eigene Faust Radios bauten. Solche Erzeugnisse sind erhalten und werden im Stadtmuseum Radolfzell von Di bis So von 11 – 17 Uhr gezeigt. (Baden-Rundspruch)

Was sonst noch interessiert

Quantencomputer bei 20 Millikelvin

In ihrem Quantum Artificial Intelligence Laboratory in Kalifornien hat die NASA in Zusammenarbeit mit Google und der Universities Space Research Association einen „D-Wave-Two“ genannten Computer entwickelt, der auf den Möglichkeiten beruht, die auf 20 Millikelvin gekühlte Quantenbits für die Codierung und Parallelverarbeitung großer Informationsmengen bieten. Mit D-Wave-Two ist die prinzipielle Realisierbarkeit des Quantenrechnens gezeigt worden; ein Rechner zur Bearbeitung echter Probleme ist in Planung. Die Entwicklung entsprechender Quantenalgorithmen läuft auf Hochtouren. (NASA)

Auszüge aus dem DX-MB

8P, Barbados: Ernest, J69AZ, ist vom 15. Dezember bis 05. Januar 2016 als 8P9JB von Barbados (NA-021) aus von 80 bis 10 Meter aktiv. QSL via J69AZ.

E5, South Cook Islands: Magnus, SM6WET, ist vom 14. Dezember bis 08. Januar 2016 als E51WET von Rarotonga Island (OC-013) und Aitutaki Island (OC-083) aus von 160 bis 6 Meter in SSB, CW, RTTY und JT65 QRV. QSL via SM6WET.

I, Italy: Den 40. Jahrestag des Bestehens der "A.R.I. Cernusco sul Naviglio" feiern die Mitglieder im Monat Dezember mit der Sonderstation IR2CSN. Funkbetrieb ist auf allen Bändern und Modi geplant. QSL via Büro.

T8, Palau: Kazuo, JR1UBR funkt noch bis 15. Dezember als T88AB von Koror Island (OC-009). QSL via JR1UBR.

TZ, Mali: Chris, F4WBN und Rene, F5DUX, sind bis 19. Dezember als TZ9A aus Mali QRV. Funkbetrieb ist auf Kurzwelle mit dem Fokus auf RTTY vorgesehen. QSL via F4WBN.

V5, Namibia: Heli, DD0VR ist ab 10. Dezember für einen Monat als V5/DD0VR aus Namibia QRV. QSL via DD0VR.

(Raimund, DL4SAV)

Funkwetterbericht

DK0WCY-Berichte:

	Boulder			Kiel
2015	R	Flux	A	A
06DEC	R 38	F102	A24	A22
07DEC	R 50	F101	A20	A26
08DEC	R 58	F111	A11	A12
09DEC	R 77	F109	A 8	A11
10DEC	R 86	F109	A23	A26
11DEC	R 77	F114	A20	A21
12DEC	R 89	F117	A12	A12

Vorhersage für den 13.12.2015

sunact : eruptive

magfield: quiet

Die Sonnenfleckenrelativzahl stieg von R38 auf R89. Der Flux auf 2,8 GHz oder 10,7 cm stieg von F102 auf F117. Der Mittelwert der Schwankungen des Erdmagnetfeldes in Boulder fiel von A24 über A8 auf A12 und in Kiel von A22 über A26 und A11 auf A12.

Für Sonntag, den 13. Dezember 2015, werden eine eruptive Sonne und ein aktives Erdmagnetfeld erwartet.

Um 0619 UTC betrug in Rügen die fof2-Grenzfrequenz bei senkrechter Strahlung 2,1 MHz. Bei einer Sprungdistanz von 1000 km war die maximal verwendbare Frequenz MUF1k = 4 MHz. Bei maxhop von 2571 km und einem Erhebungswinkel von 5 Grad war die MUF = 7 MHz.

Der Sonnenwind betrug 536 km/sec, die Dichte 3 Protonen/ccm, die Röntgenstrahlung 4×10^{-7} W/qm und die Sonne hatte 9 C-Flares. (Heinrich, DL3QY)

Termine

Distrikt

30.04.2016 SHF-Treff Rosenfeld-Brittheim

OV / Veranstaltungen

November

22.11. OV Leinfelden-Echterdingen, P54 Amateurfunk-Treffen

Dezember

04.12. OV Reutlingen, P07 Vortrag über HAMNET, Beginn 19:30 Uhr
06.12. OV Balingen, P30 Tag der Begegnung in Balingen-Weilstetten
29.12. OV Wendlingen, P47 Treff zwischen den Jahren

Weihnachtsfeiern 2015

03.12. OV Schwieberdingen, P55 Weihnachtsfeier
03.12. OV Stuttgart, P11 Weihnachts-OV
04.12. OV Freudenstadt, P19 Weihnachtlicher OV-Abend
05.12. OV Tuttingen, P13 Weihnachtsfeier
11.12. OV Albstadt, P34 Weihnachtsfeier
11.12. OV Donau-Bussen, P43 Weihnachtlicher Jahresrückblick (Fotoshow)
11.12. OV Leinfelden-Echterdingen, P54 Weihnachtsfeier
14.12. OV Ludwigsburg, P06 Weihnachtsfeier

2016

März

19.03. OV Ludwigsburg, P06 Flohmarkt im Athletenhäusle LB-Oßweil

Oktober

01.10. OV Schwieberdingen, P55 Geocacher-Treff mit Beteiligung Distrikt P

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Johannes, DL5KAZ, Klaus, DL5KS, Raimund, DL4SAV und Thomas, DL1THN. Redakteur der Woche ist Johannes.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite www.darc.de/de/distrikte/p/pr/der-wrs-wuerttemberg-rundspruch/wrs-per-email anmelden. Dort findet man auch das [WRS Archiv](#); hier könnt Ihr den aktuellen sowie die früheren Rundsprüche herunterladen. Ebenfalls nachlesen könnt Ihr diesen sowie frühere Rundsprüche im Packet Radio Netz unter der Rubrik DISTRIKT.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per Email an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.